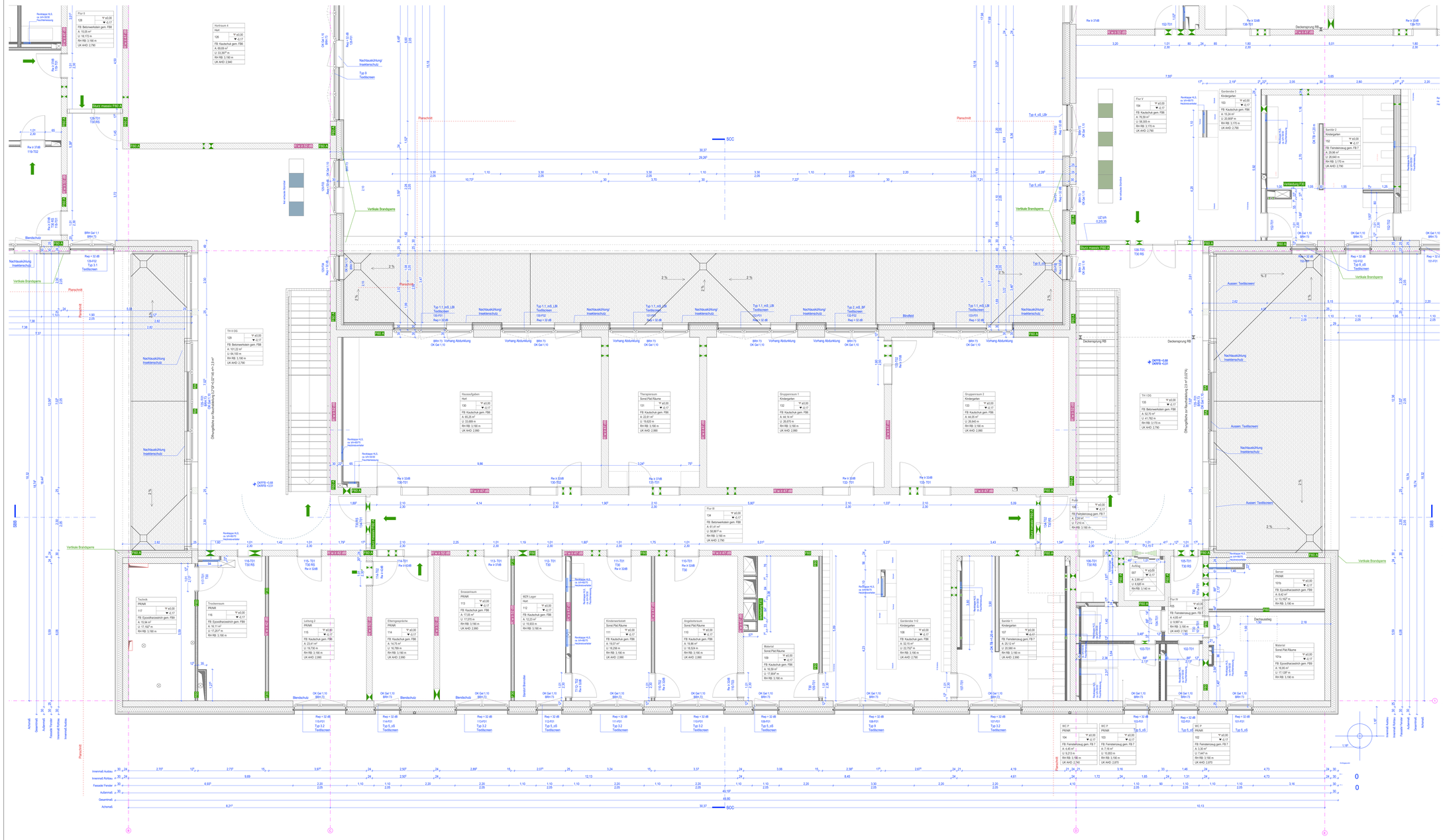
Aufgrund des Ausscheiden des HLS Planers zum Jahresende 2024 aus dem Projekt ist die finale Abstimmung der Revöffnungen sowie des Fechtedetektionssystems in Wand und Decke nicht möglich, daher sind die ungefähre Lage und Anzahl der Revöffnungen angenommen



Legende

- Änderungen
- In Bearbeitung/Prüfung vor Ort notwendig
- Stahlbeton tr. Statik
- KS-Mauerwerk
- Trockenbau, Aufbau lt. Bemaßung und zusätzl. Infos
- Dämmung MWo
- Dämmung hart
- Rosle über Rinnen zur Entwässerung und gegen Schlagregen
- Bodendurchbruch
- Deckendurchbruch
- Wanddurchbruch OK bezogen auf OKRD
- Höhe in Bezug auf FFB
- Höhe in Bezug auf RFB
- Höhenkote für OKFFB
- Höhenkote für OKRFB bzw. OKRD
- Höhenkote für UKRD
- Grundeitungen

Schallschutzanforderungen

Rw = 32dB	R'_w ≥ 32dB (am Bau), Türen zu Büroräumen Standard/Unterrichtsräumen
Rw = 37dB	Rw ≥ 37dB (am Bau), Türen zu Büro- und Besprechungsräumen mit Vertraulichkeitsanspruch/leisen Räumen
Rw = 42dB	R'_w ≥ 42dB (am Bau), Wände zu Büroräumen Standard
Rw = 47dB	R'_w ≥ 47dB, Wände zu Unterrichtsräumen
Rw = 52dB	Rw ≥ 52dB (am Bau), Wände zu Büro- und Besprechungsräumen mit Vertraulichkeitsanspruch
Rw = 55dB	R'_w ≥ 55dB (am Bau), Wände zu leisen Räumen

Brandschutz

F30-A	Wand aneiste Brandwand, Dachdecke/Treppe Notfluchwehrwand von unten
F30-B	Trennwand feuerhemmend
	Rettungsweg/Notausgang/Notausstieg
F30	Festverglasung feuerhemmend
T30-RS	Abschluss feuerhemmend, rauchdicht, selbstschließend ggf in System mit Verglasung feuerhemmend
T30	Abschluss feuerhemmend, dicht-, selbstschließend ggf in System mit Verglasung feuerhemmend
RS	Abschluss dichtschließend

Abkürzungen

BRH	Brüstungshöhe ab OKFF bis OK Stb.
RH	Raumhöhe zwischen OKFF und UKRD
RBH	Rohbauhöhe zwischen OKRD und UKRD
VW	Vorwand
HKN	Heizkörpernische
RB DNxx	Regenfallrohre, Bemessung gem. Fachplaner
NGL DNxx	Notüberlauf, Bemessung gem. Fachplaner
BE	Bodenentauf, Bemessung gem. Fachplaner
AÖ	Außenöffnung/Türe
GUSE	Gasuntersuchtement
LüGE	Lüftungsgitter
DeOL	Deckenüberlicht
WaOL	Wandüberlicht
TüOL	Türüberlicht
GLT	Glastür
OL	Glasausschnitt in Tür
HJZ	Holzumfassungszarge
SUZ	Stahlumfassungszarge
SEZ	Stahlleckzarge
FFB	Fertigfußboden
FD	Fertigdecke
RFB	Rohfußboden
RD	Rohdecke
UK	Unterkante
OK	Oberkante
RWA	Rauch- und Wärmeabzug A_{free} ≥ 1,0m²

Alle Höhenangaben für Brüstungen, Fenster und Türen beziehen sich auf die Oberkante Fertigfußboden

Alle sichtbaren Bestoßflächen, wenn nicht anders gekennzeichnet, sind glattgeschalt, entgratet u. spachtelfertig auszuführen.

Wand- und Deckenschilfen sowie Durchbrüche siehe Projektierungsplänne der Fachplaner.

Hinweise Allgemein

Alle ausführenden Unternehmen haben alle Maße und Angaben vor Ausführungsbeginn/Bestellung/Fertigung/Montage an Ort und Stelle zu nehmen! Unplanmäßigkeiten sind sofort mit dem Architekten zu klären. Für Mängel/der Ruhe/ allein der Auftragnehmer, dessen Kleinbetriebsgrößeffrei bleibt unberührt. Bei der Bauausführung sind die Planungen der Fachingenieure sowie die Angaben der Sonderfachfirmen u. Hersteller zu beachten. Herstellersysteme kommen ausschließlich mit bauaufsichtlicher Zulassung zum Einsatz.

Die Planung ist nur gültig in Verbindung mit den Unterlagen des Statikers, den anderen Fachplanern und den Ausführungsplänen. Die Ausführungen sind nach den Vorlagen der Ausschreibung bzw. der aktuellen Bau- und Leistungsbeschreibung.

Details und Ausführungsziehungen von Firmen gelten nur mit Freigabevermerk des Architekten.

Alle angegebenen Maße sind, wenn nicht anders vermerkt, Rohbaumaße und am Bau nachzuprüfen.

Tür- und Fensterschilen sind als **OK Fertigfußboden** vermaßt! Fenstermaße verstehen sich OHNE Rollladenkasten.

Alle Deckendurchbrüche sind entsprechend den aktuellen Brandschutzbestimmungen zu schließen und zu verleisten.

Ausschnitt in Trockenbauvorwänden sind nach örtlichen Angaben herzustellen! Gleiches gilt für nicht im Plan angegebene, aber notwendige Randstützschränke.

Diese Zeichnungen enthalten keine weiteren Informationen über Heizungs-, Sanitär- und Elektroinstallationen. Diese Fachplanungen sind eigenverantwortlich von den Installationsfirmen zu erstellen. Die Kürzerplanung ist nur ein Einrichtungsvorschlag und NICHT bindend!

Bei der Geländegestaltung ist darauf zu achten, dass das Gelände mit einem Gefälle, weisches vom Haus wegführt, hergestellt wird.

Sämtliche in Grundrissen und Ansichten dargestellten Öffnungs- und Drehrichtungen von Türen und Fenstern-Rollläden dienen lediglich zur Orientierung. Die endgültige Festlegung erfolgt im Rahmen der Bemusterung des Bauherrn mit der Fensterfirma.

Oberflächenbehandlung von Wänden und Decken:
Der Innenputz wird von der Decke durch einen Kalkanschnitt getrennt, dieser muss grundsätzlich mit einer Tapetenleiste verfeinert oder eine Malertiefe überfüllt werden. Ein Verschließ mittels Acryl bringt die Gefahr von Rissbildung im Innenputz und ist daher nicht zulässig und ausdrücklich untersagt.
Auch bei Anschlüssen von Trockenbauwandsteinen an gesockte Wände sollen die Fugen nicht mit Acryl verschlossen werden. Wenn bei nicht tapezierten Wänden und Putz mit Acryl Fugen verfeinert werden, dann ausschließlich Acrylfugenmasse, dann noch mit Acrylfugenfarbe überstreichen, und nachträglich auftretende Fugenrisse oder Rissbildungen in diesen Bereichen von der Gewährleistung ausgeschlossen. Der Malerbetrieb muss vor Ausführungsbeginn die Ausführung der Fugen mit der Bauherrschaft absprechen.

Für Hängeschränke in Küchen ist die untere Trockenbau-Lage aus OSB 15 mm herzustellen!

Hinweise Trockenbau:
Alle nicht galvanisiertschneiden leichten Trennwände sind als GK-125 CW75 mit Dämmung 0=40mm und beidseitig 2x12,5 mm Gipskartonplatten auszuführen. Leichtbauwände sind gemäß in einer Flucht mit den anstellenden Massivwänden zu stellen und gut, mit einer Fuge zu versehen. Die Anschlüsse sind mit einer Fuge zu versehen und dauerelastisch zu versiegeln und gegen Rissbildung zu sichern. In den Nassbereichen (Du, WC etc.) sind 2 Lagen imprägnierte Gipskarton-Feuchtkunstplatten zu verwenden.

Hausanschlussraum (HAR):
Die Einrichtung des HAR ist vor der Ausführung von den ausführenden Installationsunternehmen zu überprüfen. Die Medienanschlussleitungen müssen mit den Installationsunternehmen abgestimmt werden. Die Dimensionierung der Medienerschließungen in den Plänen dient lediglich zur Orientierung. Die genaue Ausführung ist VOR Baubeginn mit den örtlichen Versorgungsträgern abzustimmen.

Leistungen, die nicht im Plan enthalten sind, aber zur ordnungsgemäßen Ausführung oder Einhaltung bestehender rechtlicher Bestimmungen notwendig sind, sind bei der Kalkulation und Ausführung zu berücksichtigen.

OK FFB = + 194,67 ü.DHHN2016

Höhenbezug

Index	Änderung	Datum	Gez.
5	Planfortschreibung	07.01.2025	SK
4	Planfortschreibung	18.11.2024	SK
3	Anpassung BSK VORABZUG	08.07.2024	SK
2	Planfortschreibung	30.05.2024	SK
1	Eintragung Durchbrüche, Anpassung Treppe, Abhangdecken	29.01.2024	SK

Zeichnungscode 1.Obergeschoss_Ausbau_114_0 - IA

Landeshauptstadt Dresden
Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung
PF 120020 01001 Dresden Tel. 488 38 21, Fax 488 38 17

Übersichtsplan

Projekt
HI. 55278/13 - Ersatzneubau Kindertageseinrichtung und Hort "Heideland"
Zum Bahnhof 7 01108 Dresden

Architekten | Standortverwalter: Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung
Datum | Unterschrift
Planungsphase: 5 - Ausführungsplanung
Fachplaner
Tel.:
Fax:
E-Mail:
Datum | Unterschrift
Ausführungsfirma Revision/ Montageplanung:

Inhaltliche Koordinierung ist erfolgt mit:
Fachplaner | Fachplaner | Fachplaner | Fachplaner

Darstellung: 1.Obergeschoss_Ausbau

VORABZUG

DWG- Dateiname: 2781_001_5_A_G01_114_0 - IA.dwg
PDF- Dateiname: 2781_001_5_A_G01_114_0 - IA.pdf
Maßstab 1:50 | Erstelldatum 05.10.2023
Gez. | Projekt-Nr.
Bl.- Größe 1396/841 | Bl.-Nr. A_114_0 - IA